



Mit dem Fahrrad zum Freilichtmuseum Hessenpark

Radrouten mit ÖPNV-Verbindung

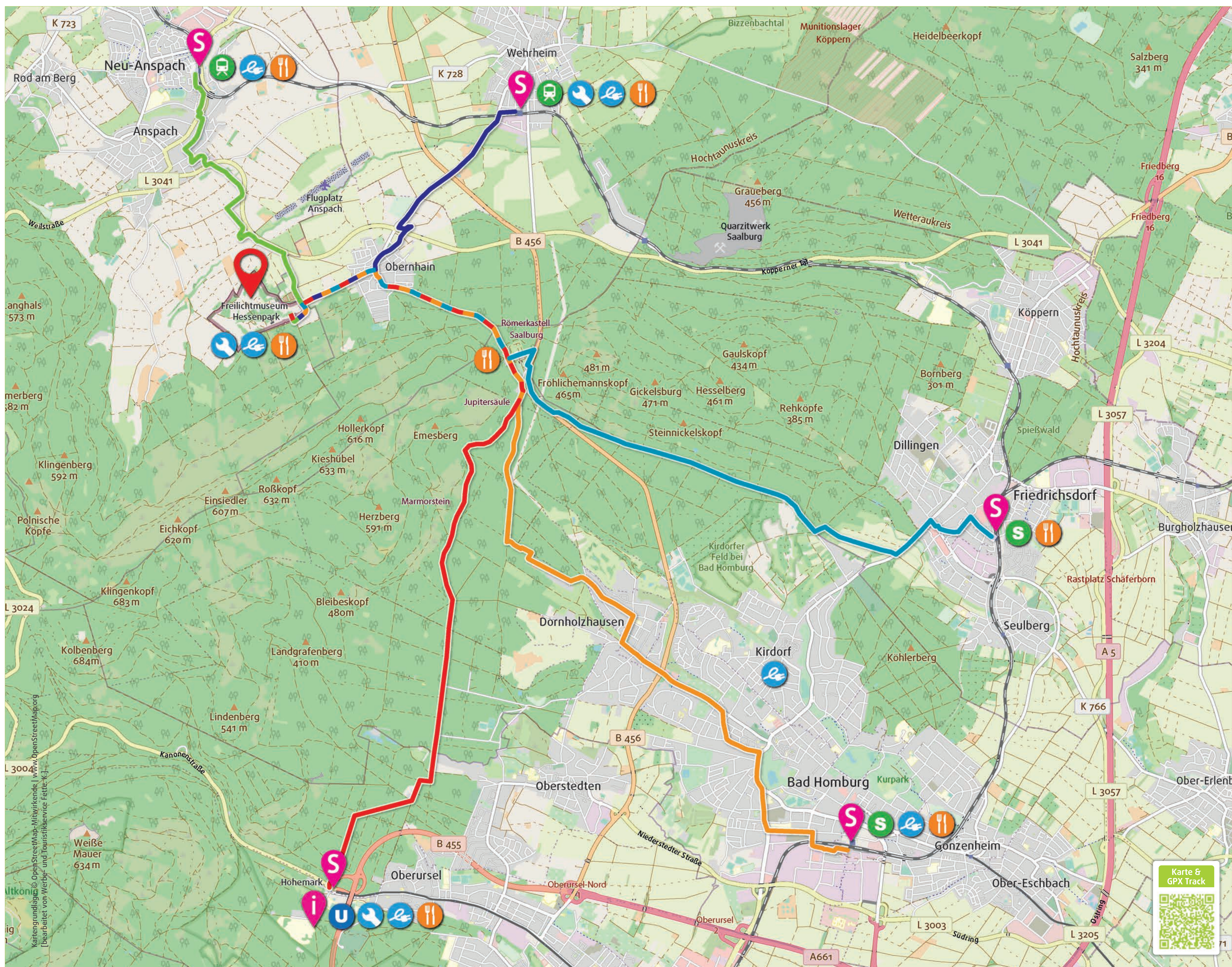
Wusstest Du, dass bei vielen Ausflugszielen im Taunus eine nachhaltige Anreise per Rad und ÖPNV möglich ist?

Im Gebiet des Rhein-Main-Verkehrsverbunds (RMV) kannst Du Dein Fahrrad ohne Aufpreis auf Dein reguläres Ticket im Verkehrsmittel Deiner Wahl mitnehmen und Dich nach Deiner Anreise mit Bus, U-, S- oder Regionalbahn für eine schöne Radtour durch die Natur auf den Sattel schwingen.

Für die Planung Deiner Radstrecke nutzt Du ganz einfach den Radroutenplaner Hessen oder orientierst Dich für Deine Anreise zum Freilichtmuseum Hessenpark an den fünf Vorschlägen, die auf dieser Tafel dargestellt sind. Alle Vorschläge beginnen an einem Bahnhof oder einer Haltestelle, die mit dem ÖPNV gut erreichbar sind.

Je nach Ausgangspunkt Deiner Tour kommst Du auf dem Weg zum Freilichtmuseum Hessenpark an verschiedenen interessanten Orten vorbei. Am Startpunkt in Oberursel erhältst Du vom Team der Tourist-Info im Taunus-Informationszentrum wertvolle Tipps für Deinen Besuch zwischen Vordertaunus und Usinger Land. Bei einer Tour ab Friedrichsdorf passierst Du das Kirdorfer Feld, ein 133 Hektar großes, artenreiches Natur- und Landschaftsschutzgebiet mit Streuobst- und Feuchtwiesen. Die Fahrt vom Bad Homburger Bahnhof durch die Landgräfliche Gartenlandschaft lässt sich mit einem Abstecher in den weitläufigen Kurpark mit seinen zahlreichen Quellen und dem pittoresken Kaiser-Wilhelms-Bad verbinden. Bei allen drei Touren erreichst Du außerdem das Römerkastell Saalburg, das einzigartige Kulturgut am UNESCO-Welterbe Limes, das im Hochtaunus besonders gut erhalten ist.

Am Hessenpark angekommen, hast Du die Möglichkeit, Dein Rad diebstahlsicher abzustellen. Bei kleinen Pannen hilft eine Reparaturstation. Außerdem kannst Du Dich hier für die Rück- oder eine Weiterfahrt stärken – im Gasthaus oder bei einem der regionalen Anbieter auf dem Marktplatz. Bei Deiner Anreise ohne Auto sparst Du nicht nur CO₂ ein, sondern auch den einen oder anderen Euro. Außerdem tust Du Deiner Gesundheit etwas Gutes, wenn Du mit oder ohne Elektroantrieb durch saftige Wiesen und idyllische Waldstücke radelst und Dir die frische Luft auf den Taunushöhen um die Nase wehen lässt. Bleibt also nur noch eine Frage: Wann steigst Du auf's Rad um?



Standort
 Start
 Info
 Regionalbahn
 U-Bahn Station
 S-Bahn-Station
 Repair-Station
 E-Bike Ladestation
 Gastronomie

Zuführung Oberursel	
U-Bahn-Station Hohemark	
Länge:	10,9 km
Anstieg:	236 m
Abstieg:	148 m

Zuführung Bad Homburg	
Bahnhof	
Länge:	12,0 km
Anstieg:	311 m
Abstieg:	84 m

Zuführung Friedrichsdorf	
Bahnhof	
Länge:	10,6 km
Anstieg:	303 m
Abstieg:	104 m

Zuführung Wehrheim	
Bahnhof	
Länge:	4,3 km
Anstieg:	93 m
Abstieg:	13 m

Zuführung Neu-Anspach	
Bahnhof	
Länge:	4,6 km
Anstieg:	127 m
Abstieg:	62 m



Taunus-Informationszentrum (TZ): An der Oberurseler Hohemark gelegen, bietet es neben einem umfangreichen Informationsangebot eine gemütliche Einkehrmöglichkeit.



Kaiser-Wilhelms-Bad: Pittoreskes Bauwerk im Bad Homburger Kurpark, zu dem ein Abstecher nach dem Start am Bahnhof lohnt.



Römerkastell Saalburg: Auf dem Weg aus dem Vordertaunus zum Hessenpark geht es vorbei am einzigen vollständig rekonstruierten Römerkastell weltweit.



Freilichtmuseum Hessenpark: Ziel der Radtouren aus dem Umland, das mit S- und U-Bahn in Richtung Frankfurt angebunden ist.



Radfahren im Taunus: Macht Spaß, ist umweltfreundlich und gesund. Die Fahrradmitnahme im ÖPNV ist kostenlos.